



CASINOS AUSTRIA  
1.000 x €100,- gewinnen!

VOL.AT > Vorarlberg > Land will weiterhin behutsam mit Grünzone umgehen

# Land will weiterhin behutsam mit Grünzone umgehen

28. Februar 2017 18:13

24  
Kommentare

Google

DO 10°C FR 13°C SA 18°C SO 8°C



Das Land beteuert, weiterhin behutsam mit der Landesgrünzone umzugehen und kündigt ein neues Raumplanungsgesetz an. - © VN/Paulitsch; VN/Steurer

**Wie Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger (ÖVP) in der Beantwortung einer FPÖ-Anfrage schreibt, will das Land Vorarlberg seinen "behutsamen und restriktiven Umgang" mit der Landesgrünzone beibehalten.**

[VN-Stammtisch zur ÖZ-Ansiedlung in Weiler](#)

["Lebensraum Weiler" gegen Umwidmung](#)

[Das sagt ÖZ!](#)

[Grüne präsentieren Vorschläge zu günstigerem Wohnen](#)

teilen senden twittern senden

Im Bezug auf die geplante Herausnahme von 45 Hektar aus der Landesgrünzone für die ÖZ-Ansiedlung in Weiler haben die FPÖ-Abgeordneten Daniel Allgäuer und Dieter Egger laut einem Bericht des "ORF Vorarlberg" eine 22 Fragen umfassende Anfrage mit dem Titel "Wohin entwickelt sich die Raumplanung?" an die Landesregierung gestellt.

**Grünzone in 40 Jahren um 0,65 Prozent verkleinert**

## JETZT MEISTGELESEN AUF VOL.AT

- 1 Vorarlberg: Prozesswelle nach Krampfadern-OP
- 2 "Was für eine Scheiße!" – Juncker platzt im EU-Parlament der Kragen | VOL.AT
- 3 Star Wars: Österreichischer Fanfilm "Regrets of the Past" nun online |
- 4 Mit dem Motorroller auf der Todes-Straße | VOL.AT
- 5 Fitness-Model verprügelt TV-Experten | VOL.AT
- 6 Trainerwechsel: So platzt der SV Ried in die Austria-Lustenau-Pressekonferenz |
- 7 Zu nackt und heiß für das TV
- 8 Vorarlberg: Heroinsucht mit Diebstählen finanziert
- 9 Politischer Aschermittwoch der AfD in Bayern: Strache heizte ein | VOL.AT
- 10 Vorarlberg: Falsche Diagnose – Patientin verstarb

## MEHR AUF VOL.AT

VORARLBERG

Ein Großteil der Fragen befasste sich mit der 1977 erlassenen Landesgrünzone. Umfasste sie damals noch 13.629 Hektar, sind es aktuell noch 13.608 Hektar, insgesamt 82 Hektar wurden in dieser Zeit herausgenommen, 60 Hektar neu aufgenommen. In 40 Jahren sei die Landesgrünzone also um 0,65 Prozent kleiner geworden, so Raumplanungslandesrat Rüdisser.

Er sehe die Landesgrünzone jedoch nicht als Tabu-Zone, in die unter keinen Umständen eingegriffen werden darf. Der Motivenbericht aus dem Jahre 1977 sah sogar ausdrücklich vor, Veränderungen an der Grünzone für größere Betriebsanlagen unter Umständen zu erlauben. Er verweist dabei auf den Güterbahnhof Wolfurt, wo die gemeindeübergreifende Standortplanung für Betriebe auch Planungsgrundlagen für den künftigen Ausgleich enthalte.

### Gewissenhafte Einzelfallprüfung

Auch in Zukunft werde das Land mit Blick auf das Raumplanungsziel behutsam mit der Grünzone umgehen und jeden Einzelfall genau prüfen. Daher will sich der Landesrat auch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu den 45 Hektar äußern, welche für die Öl-Ansiedlung in Weiler aus der Landesgrünzone herausgenommen werden müssten.

Die zahlreichen Stellungnahmen müssen zunächst ausgewertet werden, erst dann kann die Landesregierung entscheiden. Auch eine Stellungnahme der Firma Öl bezüglich der Suche nach Alternativstandorten muss zunächst abgewartet werden.

### Neuer Name für "Vision Rheintal"

Die gemeindeübergreifende "Vision Rheintal" soll unter neuem Namen und mit anderen Schwerpunkten weitergeführt werden. Vor allem Gemeindekooperationen und Siedlungsentwicklungen mit regionaler, statt auf Gemeinde beschränkter, Planung sollen dann in den Fokus rücken.

Das sich die Akteure von "Vision Rheintal" zudem verbindlichere Planungen und eine aktivere Rolle des Landes wünschen, sollen neue Strukturen und neue Inhalte beschlossen werden.

### Neues Raumplanungsgesetz auf dem Weg

Zudem plane die Landesregierung, eine Änderung des Raumplanungsgesetzes noch heuer auf den Weg zu bringen so Rüdisser. Hierzu wurden von den Grünen in den vergangenen Wochen mehrere Vorschläge präsentiert. Als einen heiklen Punkt bei den Vorschlägen des kleinen Regierungspartners sieht Rüdisser in der befristeten Bauland-Widmung, um Bauland-Hortung zu vermeiden.

Insgesamt sei das übergeordnete Ziel, die Raumplanung hin zu stärkeren Ortskernen und der Sicherung von landwirtschaftlichen Produktionsflächen zu überarbeiten. Auch eine "angemessene Baudichte" und die Verpflichtung für Gemeinden, Entwicklungskonzepte zu veröffentlichen stehen auf der Agenda. Auch über die Schaffung einer neuen Widmungskategorie für "förderbaren Geschosswohnbau" werde man diskutieren, gerade auch mit den Gemeinden.

(red)

[Zurück zur STARTSEITE](#)



### Vorarlberg: Mehr Kontrolle in der Landwirtschaft gefordert

VORARLBERG



### Vorarlberg: Heroinsucht mit Diebstählen finanziert

VORARLBERG



### Vorarlberg: Prozesswelle nach Krampfadern-OP

WERBUNG

## Kleines & großes Blutbild

Gratis-PDF zum Sofort-Download. Alle Blutwerte verständlich erklärt Gehe zu [geheimwissen-bluthochdruck.de](#)

## Lech am Arlberg

ab 59€ ~~119€~~

Hotel Deals -78% Gehe zu [trivago](#)

**TODES-ANZEIGEN**

	Brigitte Sabine Matt Götzis	69
	Franz Popert Feldkirch	85
	Thomas Pfitscher Übersaxen	133
	Armin Roßbacher Feldkirch	113
	Iris Primosch Nofels	100

SENSEPORTER Bild an VOL.AT schicken Lebensraum Weiler" gegen [Das sagt Öl!](#)

[teilen](#) [senden](#) [twittern](#) [Grün präsentieren Vorschläge zu günstigerem Wohnen](#) [senden](#)

### VOL.AT FRÜHSTART - DIE KOMPAKTE INFORMATION ZUM TAG

E-Mail Adresse  [Jetzt kostenlos anmelden](#)

### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



HOHENEMS  
[Meisterbäcker Ölz bleibt in Hohenems willkommen - Burger...](#)



EIN BANKER PACKT AUS:  
["Wie man mit nur 25.000€ Einkommen pro Jahr Millionär...](#)



DORNBIRN  
[Vorarlberg: Gebrüder Weiss und Zumtobel weiten Kooperation aus](#)



VON PALMEN BIS ALMEN  
[Aktivurlaub pur beim Schwimmen in klaren Seen, Genussbiken oder...](#)



GEMEINDE  
[Happy Birthday Elke!!](#)



ENGLISCH ONLINE LERNEN!  
[Sprich Englisch, wie du es schon immer wolltest. Lernen mit...](#)

## 24 KOMMENTARE

filtern nach [alle Kommentare anzeigen](#)

Schreibe einen Beitrag

noch 1000 Zeichen

Benachrichtigung bei neuen Antworten auf meinen Kommentar

[Abschicken](#)

[dokrates](#)

vor 12 Std.

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Sakrosankte Landesgrünzone? Die Hälfte davon den Landwirten zum vierfachen Marktpreis von sagen wir mal 20 Euro/m2 abkaufen, wobei man vielleicht noch irgendwie nachhelfen muss, anschließend umwidmen, eine zusammenhängende Industrie- und Gewerbezone in „Mittelrheintal“ aufschliessen und die Grundstücke um 220 Euro/m2 verkaufen. Das gäbe sage und schreibe 13,6 Mrd Reinerlös für die Allgemeinheit. Cash genug für Innovationslabore, Startup-Krabbelstuben, ein industriebefreites Weiler, Loftwohnungen in den zurückgelassenen Industrie- und Gewerberuinen, leistbare Grundstückspreise, eine Ringstraßenbahn ringsherum und mittendurch. Und die EU würde uns noch loben für die Reduktion des Butterbergs. Die Autobahn in die Schweiz packen wir noch hinein und alles ist an seinem Platz. Als Nachfolgeprojekt von Vision Rheintal doch nicht schlecht, oder?

[Antwort an Dokrates](#)

-0 +0

[dergerechte](#)

vor 14 Std.

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Was hat denn das Foto mit der blonden Tante für eine Relevanz zum Thema ?

[Antwort an derGerechte](#)

-0 +2

[transitiontown](#)

vor 17 Std.

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

"Auch in Zukunft werde das Land mit Blick auf das Raumplanungsziel behutsam mit der Grünzone umgehen und jeden Einzelfall genau prüfen. "

Hr. Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler (ÖVP), Sie haben mein Vertrauen noch nicht erworben.

Sie sollten sich etwas mehr bemühen.

Your sincerely,

Transitiontown

[Antwort an Transitiontown](#)

- 0   + 2



[transitiontown](#)

vor 18 Std.

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Kommentar wurde durch User gelöscht

- 0   + 0



[transitiontown](#)

vor 18 Std.

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

"Grünzone in 40 Jahren um 0,65 Prozent verkleinert", wird hier etwas hemdsärmelig verlautbart. Möglicherweise wurde nicht mehr an Landesgrünzone verbaut, aber d. h. noch lange nicht, dass keine Grünflächen verbaut wurden.

Wir wissen doch alle, dass in unserem "Ländle" überall gebaut und gegraben wird und dass die meisten Flächen vorher Grünflächen waren. Wir sollten nicht so tun, als ob keine Flächen verbraucht würden.

Auch wurden durch den Ausbau der Schigebiete große Flächen so benützt, dass man jetzt nicht mehr von reiner Natur- od. Kulturlandschaft sprechen kann. Die industrielle Landwirtschaft und die Zunahme im Straßenverkehr tun das ihre dazu.

[Antwort an Transitiontown](#)

- 0   + 2



[tinotoni](#)

vor 22 Std.

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Wenn man das eine oder andere gehortete Grundstück in FF oder FL umwidmet, würden vermutlich rasch Flächen mobilisiert. Da das aber keine Steuereinnahmen bringt würde ich diese Flächen nach Schweizer Vorbild höher besteuern.

[Antwort an TinoToni](#)

- 0   + 4



[chris2012](#)

vor 22 Std.

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Jedenfalls braucht es objektive Grundsätze für eine Umwidmung, damit man nicht nur durch anfüttern des Landesrats zu einer Umwidmung kommt. (vgl. auch Lech und Bgm. M.)

Ich würde ja begrüßen, wenn nur Grundstücke im öffentlichen Besitz umgewidmet werden dürfen. Damit hätten alle Bürger etwas vom Millionen Jackpot wenn umgewidmet wird, weil das Geld dann in die öffentlichen Kassen fließt.

[Antwort an Chris2012](#)

- 1   + 5



[Kohler](#)

vor 24 Std.

[melden](#)

Vorarlberg will weiter behutsam mit Landesgrünzone umgehen.

Jetzt sofort, oder wenn die Baugenehmigung für Ölz erteilt ist?

[Antwort an Kohler](#)

- 2   + 9



[herbstblume](#)

01.03.2017 06:45

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

"Behutsam" heißt, es kommt darauf an, "wer" interesse hat die Grünzone zu verändern. Otto-normal-verbraucher hat keine Chance. (Das bestimmt .....)! Diese Grünzone ist unantastbar und gehört der Landwirtschaft!

[Antwort an Herbstblume](#)

- 6   + 11



[transitiontown](#)

28.02.2017 23:01

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Mit der geplanten Auflösung von 4,5 ha Landesgrünzone geht unwiederbringlich beste Landwirtschaftsfläche verloren, die Möglichkeit der Eigenversorgung wird weiter reduziert. Und

das, obwohl das Land die Landwirtschaftsstrategie 2020 „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“ verfolgt, deren klares Ziel es ist, Grund und Boden für die Lebensmittelproduktion zu sichern.

- aus dem Leserbrief von Ilse Husar, Hämmerlestr. Feldk.

[Antwort an Transitiontown](#)

- 9   + 20



[jerome huber](#)

28.02.2017 22:45

melden

1 Hektar = 10.000 m2  
4,5 Hektar aind wohl gemeint!

[Antwort an jerome huber](#)

- 1   + 1



[Klaus](#)

28.02.2017 21:35

melden

Die vielgepriesene und oft strapazierte Nachhaltigkeit und Enkeltauglichkeit sind in dem Moment vergessen, in dem die Wirtschaft Flächen für sich beansprucht. Interessant wäre auch wie Herr LR Schwärzler diese Betriebsansiedlung mit der ausgerufenen Strategie "Landwirtschaft 2020 - regional und fair" in Einklang bringen will, wenn hier 45 Hektar bestes Ackerland, angeblich von den fruchtbarsten Böden die Vorarlberg zu bieten hat, verbaut werden sollen. Dem unverantwortlich rasant steigendem Verbrauch von Grund und Boden muss endlich Einhalt geboten werden. Im Gegensatz zur Wirtschaft und Industrie hat der Naturschutz wenn überhaupt nur eine schwache Lobby. die Landesgrünzone dar nicht aufgeweicht werden. Diese Flächen müssen der Landwirtschaft zur Produktion regionaler Lebensmittel erhalten bleiben.

[Antwort an Klaus](#)

- 2   + 8



[asdallawistababy](#)

28.02.2017 21:17

melden [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

45 hektar?

<http://www.rechner24.com/umrechnung/flaechenmasse.php>

[Antwort an asdallawistababy](#)

- 2   + 10



[Egon](#)

28.02.2017 20:53

melden

Ich bin für die Ölz-Ansiedlung - Einer der mitreden muss (obwohl es ihn nix angeht) wie der Rebell von Weiler

[Antwort an Egon](#)

- 20   + 14



[swinnetou](#)

vor 21 Std.

melden [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Was heißt "es geht ihn nix an"?  
Das Thema geht uns alle etwas an. Und unsere Kinder und unsere Enkel.

[Antwort an swinnetou](#)

- 3   + 5



[DenkDenkDenk](#)

28.02.2017 22:49

melden

Ich bin auch für die Ansiedlung bzw. Erhalt der heimischen Betriebe. (Wenn ich dieses Zeug auch nicht essen würde)  
Dies aber bitte in den brach liegenden Industriegeländen.  
Ja, es gibt diese in entsprechender Größe und diese wurden meines Wissens auch angeboten.  
Ich sehe es nicht ein, dass wertvolles Ackerland verschwendet wird wenn entsprechend Platz vorhanden ist.

PS: Weiler geht mich persönlich auch nichts an, aber die Zukunft und Umwelt in der meine Kinder hier aufwachsen werden.

[Antwort an DenkDenkDenk](#)

- 2   + 8



[sdfwerffewf](#)

28.02.2017 20:49

melden

".behutsam und restriktiv...", so viel Humor passend zum Faschingsdienstag.

[Antwort an sdfwerffewf](#)

- 3   + 14



[nachtfluh](#)

28.02.2017 19:42

melden [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Ist jetzt der Rüdisser seit neuestem blond, oder wen soll die Frau auf den Fotos bitte darstellen?

Warts wieder zu lange auf dem Kinderfasching?

[Antwort an NACHTFLOH](#)

- 6  + 28



[kritisch](#)

28.02.2017 19:26

[melden](#)

Sind es wirklich 45 ha????

[Antwort an kritisch](#)

- 4  + 7



[nachtfloh](#)

28.02.2017 19:46

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

45 Hektar wären 450000 Quadratmeter, also die scheinen wirklich einen im Tee zu haben!

[Antwort an NACHTFLOH](#)

- 3  + 27



[asdallawistababy](#)

01.03.2017 00:12

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

jo eh, sicher wieder mal zu lange im fasching gewesen, ha ha ha ha.....

[Antwort an asdallawistababy](#)

- 2  + 14



[angelika69](#)

28.02.2017 19:07

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Wieso geht er nicht nach Wolfurt Bahnhof oder Hohenems Friedhof oder irgendwo Altach Bahnhof? . Wieso muss er die letzten schönen Plätze versauen?

[Antwort an Angelika69](#)

- 33  + 22



[nachtfloh](#)

28.02.2017 20:19

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)



[Antwort an NACHTFLOH](#)

- 2  + 7



[angelika69](#)

28.02.2017 20:38

[melden](#) [verfasste Kommentare](#) [kommentierte Artikel](#)

Ölz-Ansiedlung in Weiler

[Antwort an Angelika69](#)

- 23  + 6

Das VOL.at-Forum ist eine Plattform zur Diskussion, zum Austausch oder auch, um Kritik anzubringen. Es darf niemand wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, religiösen oder politischen Anschauung oder seines Glaubens bevorzugt, benachteiligt oder angegriffen werden. Sexistische, rassistische Äußerungen und Beleidigungen sind untersagt und werden ausnahmslos gelöscht. Wir bitten Sie daher auch, uns auf solche Postings via "Melden"-Button aufmerksam zu machen.

Postings, die hetzerisch sind, gegen das Gesetz verstoßen werden von den Moderatoren ausnahmslos entfernt. Bei einem wiederholten Verstoß gegen die [VOL.AT-Netiquette](#) werden die Accounts der entsprechenden User gelöscht. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen. Die Verfasser haften für sämtliche von ihnen veröffentlichten Beiträge selbst.

[HTML-Version von diesem Artikel](#)



### Millionärsystem gelüftet

Familienvater zeigt durch sein Tagebuch wie er in einem Monat reich wurde.



### Stephansdom in Gold

Die einzige offizielle Barren-Münze „Stephansdom“ aus reinstem Gold – jetzt besonders günstig!



### Unsichtbare Hörgeräte

Jeder 6. versteht schlecht, neue Mini-Hörgeräte helfen.

 LIGATUS